

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	44 (1971)
Heft:	2
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 52 41, P (056) 2 51 67. Vizepräsident und Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, in der Fad matt 57, 8902 Urdorf, G (051) 98 88 33. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw Walter Bossert, Kestenbergstrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Hptm Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Carl Spitteler-Strasse 167, 8053 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 53 23 88. Zentralverkehrsleiterin Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 67 23 97, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 5 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hinteregg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationsführer: FHD Marguerite Bieber, Ifangweg 5, 8610 Uster. Beisitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollföhrerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell

Hanspeter Fässler, Obere Bahnhofstrasse, 9050 Appenzell

Sektion Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21, 5513 Dättwil Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Kilian Roth, Haslerstrasse 21, 3000 Bern Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Offizielle Adresse: Postfach 855, 2501 Biel-Bienne 1

Präsident: Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11, 2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II, 7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

André Longet, 43, av. des Morgines 1213 Petit-Lancy, P (022) 92 67 11, G (022) 31 52 00 (pour Genève no 13), telex 23008

Sektion Glarus

Peter Meier, Alte Wiese 6, 8755 Ennenda

Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Dorfgasse 55, 4900 Langenthal

Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Ringstrasse Nord 25, 5600 Lenzburg

Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 19, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans, 2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Karl Burkhalter, im Hägli, 8222 Beringen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23, 4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen

Sektion St. Gallen Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatzstrasse 5, 8920 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun, P (033) 36 15 65

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise

François Dayer, 10, chemin de la Rochelle, 1008 Prilly

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A, 8406 Winterthur

Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Sektion Zürcher Oberland/Uster

M. Compér, Bonstettenstrasse 14, 8610 Uster, Postfach 3, 8610 Nieder-Uster

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

P. Meier, im Ibach, 8712 Stäfa

Telefon (051) 74 50 40

Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich Werner Kuhn, Unterdorfstrasse 2

3072 Ostermundigen

Aarau

Zusätzlich zum Rundschreiben vom 8. Januar sei nochmals herzlich zur diesjährigen Gene-

ralversammlung vom Freitag, dem 5. Februar, 20.15 Uhr im Hotel Kettenbrücke, eingeladen. Wir erwarten Grossaufmarsch, um vor allem das Traktandum 5 repräsentativ behandeln zu können!

Die Arbeiten an unseren Telephonanlagen gehen flott voran. Bis zu den ersten Pferderennen ist aber doch noch einiges zu tun, so dass freiwillige Arbeitskräfte mittwochs immer beschäftigt werden können.

Appenzell

Bedingt durch verschiedene Militärdienstleistungen unserer Sektionsmitglieder, sehen wir uns gezwungen, die diesjährige Hauptversammlung entgegen einer früheren Mitteilung auf den 13. März 1971 anzusetzen. Dazu treffen wir uns um 19.30 Uhr im Hotel Löwen (Bar) in Appenzell. – Wie bereits bekannt sein dürfte,

findet am 21. Februar 1971 im Raume Weissbad-Schwägalp-Urnäsch der 10. Alpsteinlauf mit über 1000 Teilnehmern statt. Nachdem die Organisatoren mit unseren letztyährigen Leistungen sehr zufrieden waren, wurden wir auch für den diesjährigen Sportanlass um Funkunterstützung angegangen. In der Annahme, auf Eure Mithilfe zählen zu dürfen, haben wir auch unsere Zusicherung abgegeben. Zu dieser

Veranstaltung treffen wir uns am Sonntag, dem 21. Februar 1971, um 7.00 Uhr im Bahnhofbuffet Appenzell, wo die einzelnen Aufträge erteilt und die Funkstationen (Typ SE 206) abgegeben werden. Wir bitten möglichst viele Sektionsmitglieder, sich diesen Termin zu reservieren und sich für diesen Einsatz zur Verfügung zu halten. Für die freundliche Unterstützung danken wir jetzt schon allen Teilnehmern. f

Baden

Die Generalversammlung vom 13. Januar 1971 konnte speditiv abgewickelt werden. Es freute uns besonders, neben dem Zentralpräsidenten auch das Verbands- und Sektionsehrenmitglied Karl Vetterli begrüssen zu dürfen. Nach diskussionsloser Genehmigung von Protokoll, Jahresbericht, Kassen- und Revisorenbericht schlug der Vorstand als Nachfolger für den zurücktretenden technischen Leiter, Adj Edwin Marti, das Aktivmitglied Christoph Leuschner als neues Vorstandsmitglied vor, welchen die Versammlung dann mit Applaus wählte. Wohl das spannendste Traktandum war die Verleihung des Wanderpreises. Es waren wohl

einige überrascht, als unser Jungmitglied Walter Frei aufgerufen wurde, die schöne Kanne samt zugehörigem Becher aus der Hand des Stifters Leonhard Wyss entgegenzunehmen. Der Vorstand freut sich ganz besonders, dass bei dieser erstmaligen Verleihung ein Jungmitglied Sieger wurde. Es war überhaupt sehr erfreulich festzustellen, dass 65 % aller Jungmitglieder Punkte auf ihrem Konto hatten, einige davon sogar sehr viele (3. und 4. Rang). Mit der Grussadresse des Präsidenten des UOV schloss die Versammlung.

Achtung! Die Versammlung beschloss, wiederum einen Stammtisch zu eröffnen. Treffpunkt jeweils jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr im Restaurant Salmenbräu, Baden.

Zum Schluss möchte der Chronist ganz persönlich unserem Präsidenten danken für seine Arbeit und die gute Führung des Sektionsschiffchens. Danken möchte er auch all denen, die dazu beitrugen, dass die Sektion die als Minimum geforderten Leistungen des Dreijahresprogrammes wiederum gut erfüllen konnte. Es wäre sehr erfreulich, wenn die Sektion im neuen Jahr mindestens gleich gut abschneiden könnte.

Mit Datum vom 13. Januar 1971 treten folgende Jungmitglieder zu den Aktiven über: Peter Aeschlimann, Peter Bänziger, Anton Flühler und Jörg Kaufmann. Der Sekretär bittet um Angabe der militärischen Einteilung, damit das neue Mitgliederverzeichnis möglichst vollständig verschickt werden kann. sa.

Biel/Bienne

Vortrag über das neue Dienstreglement. Als erster Schritt in der vermehrten Zusammenarbeit der Sektionen von Militärverbänden auf dem Platze Biel organisierte der Feldweibelverband Biel und Umgebung einen Vortrag über die per 1. Januar 1971 erfolgten Änderungen (lies: Erleichterungen) im Dienstreglement. Aus den Worten des Referenten Max Liniger, seines Zeichens Zentralsekretär des Militär-Sanitäts-Vereins, konnte man entnehmen, dass sich vieles zugunsten des Wehrmannes entwickelt hat. Eine markante und hochbegrußte Neuerung ist sicherlich das Zusammenfallen des Abendverlesens mit der örtlichen Polizeistunde bzw. Ladenschlusszeiten für angekündigte Häuser, wie Beizen, Pinten usw.

Begrüßenswert ist auch die Abschaffung der Achtungstellung. Mich nimmt nur wunder, was in der RS zum Kritisieren in der soldatischen Ausbildung noch übrigbleibt! Zum Abschluss des am Dienstag, dem 12. Januar, durchgeführten Vortrages werden die hauptsächlichsten Neuerungen in einem Kurzfilm demonstriert. Für die Initiative zur Durchführung des Vortrages danken wir dem OK des Feldweibelverbandes sowie ebenfalls dem Referenten für seine erklärenden Ausführungen.

GV 1971. Ein ausführlicher Bericht darüber erscheint in der März-Nummer des «Pionier». Uem Dienst Fastnachtsumzug. Dieser findet nicht, wie irrtümlich gemeldet, Mitte Februar statt, sondern am 28. Februar 1971 (Sonntag). Chef des Uem Dienstes ist Kamerad Paul Tanner, welcher gerne Anmeldungen entgegennimmt, auch an der GV.

Zentraler fachtechnischer Kurs SE 412/H-64 in Bülach-Kloten. Dieser Kurs findet über das Wochenende des 27./28. Februar statt. Unsere Sektion wird mit 4 Kameraden vertreten sein.

Gratulation. Unser verdienter Felddienstübungsleiter ist dank seinem permanenten Einsatz einen Dienstgrad noch oben gerutscht. Wir gratulieren dem frischgebackenen Hauptmann Thaddy Rothen zur Beförderung. Das Wort «Herr, hört er jetzt wahrscheinlich jeweils nur noch am Monatsende, nämlich wenn es zu Hause heisst: Her mit dem Geld!»

Stamm. Zum ersten Stamm-Hock dieses Jahres treffen wir uns am Freitag, dem 5. Februar, im Restaurant Bellevue.

Unser Mutationssekretär Kurt Lüthi absolvierte im Januar die Uem UOS in Kloten. Auch ihm herzliche Gratulation zum Unteroffizier! Yogi

Genève

L'Assemblée générale annuelle a eu lieu le 22 janvier à l'Hôtel de Genève. Pas d'innovation fracassante pour 1971. Le comité de la section sera formé comme suit: président, Longet André; vice-président, Zimmermann Ulric; secrétaire, Giacometti Bernard; trésorier, Vuilleumier Pierre; mutations, Valentin Claude; trafic, Genequand Martin; matériel et sports, Tournier Jean-Louis; organisation et relations, Jost Walter. Au cours du dernier exercice nous avons accueilli quatre nouveaux membres actifs, soit MM. Hiltbrunner, Reymond, Meyer et Dufrêne. Nous leur souhaitons une cordiale bienvenue et espérons les voir souvent lors

de nos manifestations. En fin de soirée, les insignes de membre vétéran ont été remis à nos camarades suivants: Curtet Georges, Buèche Willy, Denkinger Charles, Caboussat Max, Reuteler Roger, Rutz Jean, Tournier Jean-Louis. Nous félicitons chaleureusement les bénéficiaires et espérons les voir encore souvent parmi nous. La fin de la séance a été consacrée à la remise des récompenses conformément au règlement d'assiduité. Ont reçu un gobelet: Habegger, Quinodoz, Freidig, von Kaenel, Lorentz, Krähenbühl, Valentin, Grezet, Bolliger, Sommer, Giacometti. Ont reçu 2 gobelets: Vuilleumier, Zimmermann. A reçu un plateau avec un gobelet: Denkinger. A reçu un plateau avec 2 gobelets: Tournier. Ont reçu une channe: Jost, Longet.

Les 27 et 28 février aura lieu à Bülach un cours SE-412 et à Kloten un cours sur la nouvelle TZ 64. Le vice-président assistera au premier et le président au second.

Ceci mis à part, l'activité de la section est au point mort pour quelques semaines. Le programme prévu pour cette année paraîtra dans la prochaine édition.

Le trésorier rappelle à quelques membres qu'ils ne se sont pas encore acquittés de la cotisation 1970.

Un fâcheux oubli a entaché la parution du numéro de janvier. Le comité a omis de souhaiter à chacun une heureuse et fructueuse année 1971.

Glarus

Bei Erscheinen dieser Nummer haben alle den Fragebogen erhalten – und vielleicht schon wieder zurückgesandt. Ich danke allen, die sich die Mühe genommen haben, meine

Fragen zu beantworten. Ich bin allen zu besonderem Dank verpflichtet, die mit anregenden und kritischen Gedanken die Sektionstätigkeit in ein neues – und hoffentlich etwas weniger trübes Licht rückten. Ich habe ein ungutes Gefühl, wenn ich alle Monate die administrativen Pflichten erledige, sonst aber nichts unternehmen kann, weil nur ein Viertel

aller Aktivmitglieder bei diversen Anlässen mitwirkte. Ich hoffe, Ihnen die Ergebnisse meiner Umfrage im «Pionier» des Monats März vorlegen zu können. Hat jemand den Wunsch, an der Delegiertenversammlung des EVU in Solothurn teilzunehmen? Interessenten können sich direkt mit Godi Steinacher in Verbindung setzen.

pm

Lenzburg

Unsere Generalversammlung findet am 6. Fe-

bruar 1971 im Restaurant Dietschi, Lenzburg, statt. Achtung! Der Imbiss wird vor der Versammlung offeriert. Wir treffen uns also um 19.30 Uhr. Die GV beginnt um 20.30 Uhr.

Eine reichbefrachtete Traktandenliste harrt der Abwicklung. Der Vorstand erwartet einen grossen Aufmarsch.

hpi

Luzern

Elf Kameradinnen und Kameraden nahmen am ersten Kegelabend im neuen Jahr teil. Wie die Agentur «Towe» berichtete, soll an diesem Abend die Polizeistunde für einige Mitglieder wesentlich hinausgeschoben worden sein. Wir

hoffen, der nachfolgende Tag sei einigen nicht allzu lange erschienen.

Ausnahmsweise findet unser nächster Kegelabend Freitag, den 5. Februar, statt. Aus Versehen wurde unser traditioneller Donnerstagabend an eine andere Equipe abgetreten, so dass wir uns mit dem Freitag zufriedengeben müssen. Doch sind alle kommenden Abende

wieder auf den ersten Donnerstag des Monats reserviert. Wir erwarten trotzdem oder gerade deshalb einen Grossaufmarsch.

Ein Bericht über die GV folgt im nächsten «Pionier».

Wer den Fragebogen noch nicht abgegeben hat, hole dies bitte sofort nach. Die Adresse des Empfängers steht auf dem Fragebogen. ee

Neuchâtel

L'Assemblée générale vient d'avoir lieu. Nous prions les absents de patienter jusqu'au

prochain numéro pour apprendre ce qui s'y est passé.

St. Gallen

Fachtechnischer Kurs, Sprechfunk. In den Monaten Februar und März führen wir einen fachtechnischen Kurs über Sprechfunk durch. Wenn irgend möglich sollen dabei die neuen Funkgeräte SE-125 zur Anwendung gelangen. Dieser Kurs ist sicher für jeden Uebermittler, ob Funker- oder Telegraphen-Pionier oder Telepho-

nist, von grosser Bedeutung. Der Vorstand erwartet daher einen Grossaufmarsch. Ein genaues Programm wird allen Mitgliedern zugesellt. Zählt für die Jahresrangierung.

Voranzeige. Das Jahr 1971 scheint bereits heute schon ein arbeitsintensives Jahr zu werden. Als Grossanlässe sind das St.-Galler Kinderfest im Monat Juni (wenns regnet im Juli) und die St.-Galler Pferdesporttage vorgesehen. Diese Anlässe werden auch für uns wieder

eine Einsätze bringen. Wir bitten heute schon um Notiznahme.

Neueintritte. Lt. Anderegg Ralf – war schon einmal Mitglied unserer Sektion – wiederum herzlich willkommen, FK Bruggmann Werner, Pitsch Hans, De Giorgi Jean-Pierre, Moser Fritz, Zimmermann Kurt, Meier Hans. Wir heissen diese neuen Kameraden aus dem Zivilschutz recht herzlich willkommen.

nd

Solothurn

Der nächste Stamm findet Freitag, den 5. Februar 1971 statt. Insbesondere die Vorstandsmitglieder sind gebeten, zu erscheinen, damit wir eine «Befehlsausgabe» für die Delegiertenversammlung machen können. Wir treffen uns ab 20 Uhr im Hotel Bahnhof Solothurn.

Über die Generalversammlung vom 29. Januar 1971 berichten wir im nächsten «Pionier». Am 13. und 14. Februar 1971 findet in Solothurn die 43. ordentliche Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen – organisiert von unserer Sektion – statt. Unsere Mitglieder sind freundlich eingeladen, den Verhandlungen am Sonntag im Kantonsrats-

saal beizuwollen. Samstagabend ab 21 Uhr findet im Saal des Hotels Volkshaus eine gemütliche Unterhaltung mit Tanz statt, zu der wir auch unsere Mitglieder und deren Angehörige herzlich einladen. Ein Zirkular wird allen Mitgliedern anfangs Februar zugestellt werden.

öi

Thun

Uebermittlungsdienst. Das Arlberg-Kandahar-Skirennen findet am 5., 6. und 7. Februar 1971 statt. Um den uns zufallenden Einsatz bewältigen zu können, wünscht der technische Leiter, Ulrich Flümann, 10 Mann, sie sich für drei Tage als Funker zur Verfügung stellen. Am 13. und 14. Februar 1971 benötigen wir für den Funkdienst am Rinderberg-Derby (Zweisimmen) 4 bis 6 Funker mit SE 101. Für beide Anlässe

bitten wir um sofortige telefonische Anmeldung (031 / 58 29 07).

Ein wichtiger Anlass ist der 2-Tage-Gebirgsskilauf im Raum Lenk-Zweisimmen, der am 13. und 14. März stattfindet. Wer nicht Gelegenheit hatte, sich an der Hauptversammlung anzumelden, kann dies noch telefonisch nachholen. Der Leiter erwartet schriftliche oder telefonische Anmeldungen bis zum 8. März. Adresse: Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun, Tel. 033 / 36 15 65.

Zentraler fachtechnischer Kurs. Für diesen

Kurs, der in Bülach durchgeführt wird, haben wir folgende Teilnehmer gemeldet: Erwin Grossniklaus, Ulrich Flümann, Heinz Rufener, Erich Roth, Fritz Gurtner, Peter Orell, Lory Hunziker und Daniel Stucki.

Kurstage 27. und 28. Februar. Nähere Angaben werden den Teilnehmern rechtzeitig zugestellt. Funkbude. Hier findet keine weltbewegende Sache statt. Wer Lust hat, mit der LT zu üben, kann dies jeden Mittwoch tun. Treffpunkt nach der Funkbude ist das «Romantic», am Ende der Pestalozzistrasse. stu

Toggenburg

Am 8. Januar versammelten wir uns im Hotel «Traube», Ebnet-Kappel, zur ordentlichen Hauptversammlung. Mit Freude begrüsste unser Präsident Heinrich Güttinger auch drei Neumitglieder: Hans Bollhalder, Emil Feiss und Jakob Wälli haben sich unserer Sektion als Aktivmitglieder angeschlossen. Wir heißen sie herzlich willkommen. Unser geschätztes Mitglied Richard Engler ist vom Toggenburg ins Appenzellerland gezogen und wird sich der dortigen Sektion anschliessen. Wir danken ihm

für seinen Einsatz und seine Kameradschaft und wünschen ihm im neuen Wirkungskreis Freude und Erfolg.

Ausser einem Übungsleiterkurs in Bülach beschränkte sich unsere Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahr auf den Sektor «Funkhilfe». So waren wir bei sportlichen Veranstaltungen fünfmal auf den Pisten, zweimal wurden wir bei Rettungsaktionen im Gebirge aufgeboten, und einmal beteiligten wir uns an einem Übungs-einsatz.

Mit guten Vorsätzen hielten wir sodann Ausschau auf das kommende Vereinsjahr. Nebst

einigen Einsätzen bei Sportveranstaltungen stehen ein fachtechnischer Kurs und die Felddienstübung auf dem Programm.

Der Vorstand wurde bestätigt. Angesichts des feinen Nachtessens, von der Sektion spendiert, wurde der Jahresbeitrag von Fr. 9.– auf Fr. 10.– erhöht (Service inbegriffen). Die Gebühren für Funkhilfeinsätze wurden neu festgelegt, und zwar: Konzession pro Anlass Fr. 15.–, Gebühr pro Gerät und Tag Fr. 20.– (eigene Geräte).

Hoffen wir, dass alle Aktiven etwas zum Gelingen des neuen Vereinsjahres beitragen werden. k

Uzwil

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, Ost). Im Sendelokal jeden Mittwoch Basisnetz ab 20 Uhr, parallel dazu Instruktion für Uebermittler. Unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen zu einem Mittwochabend im Sendelokal und erhalten dort Auskünfte in allen Uebermittlerbelangen.

Hauptversammlung: Die diesjährige Versammlung findet am 5. Februar 1971, um 19.45 Uhr, im Hotel «Rössli», Oberuzwil, statt. Separate Einladung folgt.

Felddienstübung «Julia» vom 28./29. Novem-

ber 1970. In kleinem Rahmen, mit wenig Personal, dafür aber fachtechnisch einwandfrei, konnten wir diese Übung hinter uns bringen. Dass es unseren Kollegen in Basel nicht so am Schnürchen lief, wie sie es gerne gehabt hätten, können wir übersehen, denn sie hatten schliesslich die grösste Vorarbeit für das Gelingen der Übung zu leisten.

Unser Übungsleiter, Adj Uof Albert Kohler, konnte dem Übungsinspектор, Adj Uof F. Hess aus St. Gallen, ein Dutzend Einsatzfreudige melden. In unserem Sendelokal war zwar wenig Platz, dafür war es aber optimal ausgenützt. In kurzer Zeit wurden auf der Anzeigetafel Einsatzbereitschaft auf allen Sektoren gemeldet.

Kurz nachher war auch die SE-222/KFF-Verbindung zu Basel erstellt. Nur der Drahtverkehr klappte nicht, was unserem Übungsleiter als Telegräphler nicht passen wollte. Am Sonntag hatte man mit Sondertrick auch diese Linie als einwandfreie und wirkungsvolle Verbindung zur Verfügung.

Am Samstagabendhock wurden die zehn Kameraden im Restaurant «Landhaus», neben unserem Sendelokal, sehr gut bedient. Kaum hatten alle Platz genommen, wurde serviert.

Die «Treuen» hatten anschliessend, wie man vernehmen konnte, einen gemütlichen Abend, wozu Adj Uof Franz Hess ganz wesentlich beitrug. Hi

Vaudoise

Assemblée générale ordinaire. Le président ouvre la séance à 20 h 30 en souhaitant une cordiale bienvenue à chacun et enchaîne en énonçant nominalement les membres ayant eu l'amabilité d'excuser leur absence. Il relève également la nomination de Arthur Geiger en tant que membre vétéran, avant de passer à la lecture de son rapport (que le chroniqueur se permet, pour plus de commodité, de reproduire in extenso).

En ce qui concerne le comité, qui a siégé 11 fois au cours de l'année écoulée avec une participation moyenne de 4 à 5 membres: Le président se plaît à relever le désir constant d'efficacité manifesté, ainsi que l'excellent esprit d'équipe qui ont présidé tout au long de chacune des délibérations. Il est à noter qu'au vu de l'ampleur croissante prise par les ord-

res du jour, le comité fut contraint, à plusieurs reprises, de modifier l'horaire de ses séances en les tenant à partir de 18 h 15 déjà. Le comité se doit, toutefois, de relever que l'un de ses membres, à savoir le responsable du groupe des juniors, ne s'est présenté, ou ne s'est fait excuser à aucune des séances, quand bien même il a été l'objet de plusieurs rappels personnels de la part de différents camarades. Relevons également que le dit membre n'a participé qu'à une seule séance depuis sa nomination, soit en décembre 1968. L'assemblée sera appelée à s'exprimer à ce sujet au point 5 de notre ordre du jour.

Quant aux relations extérieures, la section a été représentée à l'Assemblée des délégués de Locarno au printemps, ainsi qu'aux Assemblées des présidents de Locarno et à celle d'Olten au mois d'octobre. Les objets de discussion de ces différentes assemblées ont été:

d'une part, la définition précise des conditions d'exploitation de transmission en faveur de tiers, ainsi que la définition des obligations de ces derniers vis-à-vis de l'association. Il semble, en effet, que plusieurs de ceux-ci avaient fait usage de leurs bonnes relations pour obtenir directement auprès des arsenaux du matériel qui, au sens des règlements, n'aurait dû être délivré que par le canal de l'AFTT. D'autre part, la création d'un pool d'achat d'exploitation d'appareils de transmission propre à l'association et à disposition de toutes les sections participant au pool. Les discussions ont d'ailleurs débouché sur la création d'une Commission d'étude chargée de présenter à la prochaine Assemblée des délégués, à savoir le 14 février 1971 à Soleure, un projet définitif. Un représentant de la section vaudoise participe à la dite commission, composée en ce moment de représentants de 12 sections différentes. Je me permettrai de

revenir plus en détails sur ce chapitre dans le cadre du point 9 de notre ordre du jour. Notre section s'est également vue attribuer un siège laissé vacant à la Commission technique suite à la démission d'un membre de la section genevoise. Rappelons à ce sujet l'importance de cette commission, puisque ce sont les membres la composant qui étudient et proposent entre autre les programmes triennaux définissant les minimums à satisfaire en matière de cours techniques et d'exercices en campagne.

Quant aux manifestations en faveur de tiers, les manifestations auxquelles nous avons prêté notre concours furent les suivantes: Championnat de ski nordique et de relais à Ste-Croix, Championnat du monde professionnel de ski à Verbier, Course de ski dite Trophée du Chamois à Château-d'Œx-Charmey, Trophée du Muveran — Course de côte du moto-club romand Lucens-Oulens, Oulens-Villars-le-Compte, Course de côte du moto-club Eclépens-Oulens, Course de côte du moto-club du Jura Boécourt-La Caquerelle, Course de côte de l'ACS Fontaine-Villars-Burquin, Trophée des Dents du Midi, Championnat suisse de cynologie. Relevons à cet égard que d'autres demandes nous sont parvenues, mais qu'elles ne purent être satisfaites du fait de leur non-conformité aux prescriptions établies, principalement en ce qui concerne les délais de commandes de matériel.

Quant aux cours technique et exercice, pour la première fois, notre section a organisé un cours technique s'étendant sur plusieurs semaines et faisant l'objet de 4 séances théoriques en salle, suivie d'une mise en pratique dans le terrain. Le sujet choisi était «Connaissances et utilisation de la station SE-222 et du télescripteur KFF 58». Il est réjouissant de constater l'écho favorable que cette manifestation a rencontré auprès de nos membres, 30 % de ceux-ci ayant suivi ce cours qui avait lieu simultanément en deux endroits, à savoir en notre local de la Mercerie et au local du groupe d'Yverdon, soit à l'Hôtel de Ville de cette cité. Cette participation a été malheureusement plus réduite à l'occasion de l'exercice final, vu les forfaits de dernière heure enregistrés principalement au sein du groupe d'Yverdon. Nous remercions ici les camarades de la section neuchâteloise qui ont bien voulu se joindre au dit groupe, permettant ainsi l'engagement tel qu'il était prévu, à savoir 4 stations SE-222 convergeant sur un point déterminé et qui était en l'occurrence l'Auberge du Milieu du Monde à la Sarraz. L'exercice en campagne organisé fin octobre et baptisé «Romandie 1970» dont nous assumions la responsabilité, suite à une défection inattendue, avait pour but d'engager un maximum d'appareils différents, ceci afin de permettre à chaque membre de passer la première partie de l'exercice sur des appareils qu'il connaît et d'utiliser la deuxième pour se familiariser avec des moyens qu'il rencontre moins souvent. Il devait également servir à maintenir et raffermir les liens d'amitié nous unissant aux deux autres sections romandes. Je ne voudrais pas parler davantage de cet exercice sans remercier tout particulièrement Michel Ritter, qui en a été la cheville cuvrière et qui a sacrifié

durant 2 moins la majeure partie de son temps de loisirs. L'exercice, quant à lui, s'est fort bien déroulé et a permis, ainsi que vous l'aurez certainement déjà appris, à la section de marquer un nombre maximum de points. Il est, toutefois, nécessaire de ne pas se laisser obnubiler par ce résultat au point d'oublier la maigre participation et les efforts qui furent nécessaires au comité pour obtenir cette dernière. Si nous analysons plus avant le phénomène d'absentéisme enregistré aussi bien lors de l'exercice en campagne que lors de l'exercice de clôture du cours technique au printemps, nous en arrivons à nous poser la question suivante: Nos membres sont-ils prêts à sacrifier un week-end, éventuellement deux par année, afin de permettre à la section de remplir les minima fixés par le Comité central, ainsi que le corollaire de cette question: Ne serait-il pas bon de réviser le concept des dits exercices, afin d'en permettre l'organisation en soirées ou éventuellement dans la nuit précédent le week-end?

Quant aux cours de Morse, ils ont repris après les vacances scolaires et ont connu dès le début un succès inespéré, puisque 23 élèves répartis sur 3 années ont commencé le cours. Relevons, là aussi, un fait inhabituel, à savoir la participation en première année d'une jeune fille. Le collège des moniteurs a été composé pour cette année de la manière suivante: responsable M. Lambriger, moniteurs MM. Barbey et Bresch, ce dernier étant également le suppléant de M. Lambriger. Nous nous félicitons du dévouement de M. Bresch, qui sacrifia deux soirs par semaine pour ses élèves et qui a eu l'heureuse initiative d'intéresser les élèves avancés, soit ceux de 3^e année, en leur donnant l'occasion de travailler sur le HBM-26 lors des liaisons du mercredi soir.

Quant au recrutement, notre section comptait au 1^{er} décembre 1969 110 membres. Elle en compte au 30. novembre 1970 113, se répartissant de la manière suivant: 77 actifs, 11 juniors, 23 vétérans, 2 membres d'honneur. La progression reste faible. Elle est inférieure à la progression des incorporations au sein des troupes de transmission. Le comité, bien que persuadé qu'un effort concerté doit être entrepris au niveau fédéral, pense que le recrutement est une démarche personnelle propre à chaque membre de la section. Il aimerait même souligner ce fait en disant qu'il demeure le devoir de chaque sociétaire.

L'assemblée donne alors décharge au président et écoute les rapports du caissier et des vérificateurs des comptes. Elle les remercie en leur donnant décharge par acclamation. Il est ensuite procédé à la lecture des rapports des chefs de groupe (réseaux de base, groupe d'Yverdon, groupe d'alarme). Chacun des rapports étant accepté sans autre par l'assemblée et décharge étant donnée à son responsable. L'assemblée passe ensuite au point suivant de son ordre du jour, à savoir les nominations statutaires. Le comité (exception faite du chef juniors) se représente en bloc et demande simultanément à l'assemblée son élargissement à un membre supplémentaire. Il est réélu comme tel et se voit adjointre M. Jean-Jacques (qui aura charge du groupe juniors) et M. Ritter (nouveau poste). Il est ensuite pro-

cédé à l'élection des délégués qui, eux aussi, sont reconduits dans leur fonction.

Le responsable du groupe aviation et DCA donne lecture de la composition du bureau, à savoir: Thélin chef du groupe local aviation et DCA, et Guex commissaire au matériel. Il est ensuite procédé (hors ordre du jour) à l'élection d'André Dugon comme membre d'honneur, ceci en remerciement de sa constante et fidèle disponibilité à l'égard de la section.

Le président poursuit en donnant connaissance du programme 1971 tel qu'il a été possible de l'ébaucher à ce jour. Il est prévu pour la fin de l'hiver un cours technique dont le thème est consacré à l'informatique et qui sera dirigé par M. Henriod. Pour le printemps, si possible, un exercice en campagne défini par le programme triennal, et qui se déroulera vraisemblablement en coordination avec d'autres sections. Il est prévu différents services pour des tiers, à savoir: Courses internationales de ski du Brassus, de Villars, d'Orvonnaz, les deux Trophées habituels, les Courses de moto habituelles, Courses de côte automobile Ollon-Villars et Fontaine-Villars-Burquin. Il est évident que d'autres manifestations en faveur de tiers non annoncées à ce jour pourront être agendées en cours d'année.

Succédant à la présentation du programme, le caissier présente le budget 1971, budget prévoyant comme de coutume un léger bénéfice. Le budget est accepté sans autre par l'assemblée.

L'assemblée a encore à se prononcer sur deux points qu'elle accepte tous deux à l'unanimité, à savoir: d'une part, décider du principe d'achat d'appareils de transmission propre à la section, dans le cadre de l'éventuelle création d'un pool d'achat d'appareils sur le plan fédéral. D'autre part, la proposition d'adhésion de la section dans le cadre de l'Union des Sociétés militaires lausannoises. Aucun membre ne désirant prendre la parole sous la rubrique «propositions individuelles», il est possible de passer au dernier point de l'ordre du jour, qui est une rapide rétrospective sur l'exercice en campagne de l'année, présentée à l'aide de diapositives par Michel Ritter.

La prochaine séance de comité aura lieu mercredi 10 février 1971 dès 18 h 30 au local de la Mercerie. Réseau de base: L'HBM 26 (et ses fanatiques) émettent tous les mercredis soir. Manifestations pour des tiers: Les membres désirant participer à une ou plusieurs des manifestations énumérées ci-dessus peuvent téléphoner directement à M. Dugon qui tient une table constamment à jour des services au profit d'autres sociétés.

Cotisation 1971. Dans le courant de février, le caissier se permettra d'envoyer à chacun le bulletin combiné de carte de membre et de versement; il est reconnaissant à tous ceux qui voudront bien donner suite à cette demande dès que possible.

J. Maeder rappelle qu'en date du 27 février 1971, il se propose d'exposer, une fois de plus, son programme d'activité pour cet hiver; ce jour est celui d'une prise de contact et aussi celui d'une journée à ski aux Monts Chervreuil.

Zug

Generalversammlung: Am Freitag, dem 26. Februar 1971, findet die Generalversammlung statt.

Wir treffen uns, um das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und um neue Beschlüsse zu fassen. Die schriftlichen Unterlagen, wie Jahresbericht, Rechnungsablage

und Protokoll, werden in gewohnter Manier zugesandt. Der Vorstand wird sich bemühen, die Versammlung interessant zu gestalten – zu einem kameradschaftlichen Gedankenaustausch wird anschliessend genügend Zeit sein. – Sind Sie mit dem vergangenen Vereinsjahr zufrieden? Dann werden Sie sicher an der GV teilnehmen. – Waren Sie nicht zufrieden? Dann bitten wir Sie erst recht, zu kommen und die Wünsche anzubringen.

Standortbestimmung: Am 7. Dezember 1970 fand im Hotel «Schiff» eine Standortbestimmung unserer Sektion statt. Die Teilnahme an der Zusammenkunft war sehr gut, und wir danken allen, die sich an der Diskussion beteiligt haben. Es hat sich gezeigt, dass viel guter Wille vorhanden ist. Hoffen wir, dass den vielen guten Vorschlägen nun die Taten folgen – ein erfolgreiches Vereinsjahr wäre damit gesichert.